

Hier zu Hause

Anmelden für Kleidermarkt

DELINGSDORF Der Kleidermarkt des Kulturvereins Delingsdorf steht in nächster Zeit wieder an. Ab sofort werden Anmeldungen für die Nummernvergabe für den Basar am 16. September im Mehrzweckhaus, Lohe 44, unter der Mail-Adresse maerkte-delingsdorf@online.de angenommen. Angeboten werden darf alles rund ums Baby von Bekleidung bis zum Kinderwagen, vom Autositz bis zum Zubehör, Herbst-Winterbekleidung von Größe 50 bis 176. Der Kleidermarkt startet um 12 Uhr und dauert bis 14 Uhr. Wie gehabt dürfen sich Schwangere schon 30 Minuten früher an den Ständen umschauen. *st*

Pflegekursus für Eltern

BAD OLDESLOE Die Lebenssituation mit einem Pflegekind ist nicht immer leicht. Neben der Erziehung und dem liebevollen Versorgen eines Pflegekindes gibt es noch viele andere Themen, die die rund 200 Pflegeeltern im Kreis Stormarn beschäftigen. Das können gesundheitliche Probleme, Verhaltensauffälligkeiten oder schwierige Kontakte zur Herkunftsfamilie sein. Auch mit Regeln und Grenzen sind Pflegekinder manchmal nicht so leicht zu erreichen. Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) möchte Pflegeeltern die Möglichkeit geben, sich in einem geschützten Rahmen über die Schwierigkeiten, auszutauschen. Aber auch über die Freude mit ihrem Pflegekind, denn Pflegeeltern eint der Wunsch, deren Entwicklung möglichst gut zu unterstützen. >Im Herbst bietet der DKSB Stormarn wieder den Lehrgang „Starke Pflegeeltern – starke Pflegekinder“ an, in dem das gleichnamige Erziehungskonzept des Kinderschutzbundes vorgestellt wird. Der Kursus beginnt am 19. September um 19 Uhr in der Hamburger Straße 4 in Bargteheide. Weitere Termine für die anderthalbstündigen Treffen sind der 26. September, der 10. Oktober, der 7., der 14. und der 21. November sowie der 12. Dezember. >Rückfragen und Anmeldungen bei Heike Hellbig – sie ist eine der beiden Kursleiterinnen – unter der Telefonnummer (04532) 280 685, (0172) 704 2606 oder auch per E-Mail an: hellbig@dksb-stormarn.de. *st*



Na denn! Vorhang auf für einen außergewöhnlichen Kinogenuss: Im Rahmen des Internationalen Naturfilmfestivals „Green Screen“ können Stormarner im Bad Oldesloe Oho-Kino einmal mehr über ihren Favoriten abstimmen. Drei Dokumentarstreifen wetteifern wieder um den begehrten sh:z-Publikumspreis 2017.



FOTOS: JAN HAFT/CHRISTOPH HAUSCHILD/BBC/MIKE GUNTOW



BAD OLDESLOE Die Zeit ist wieder reif – für „Green Screen“: Das Internationale Naturfilmfestival wird zum 11. Mal in der Ostseestadt Eckernförde präsentiert und natürlich wieder bis nach Bad Oldesloe strahlen. Im Rahmen des sh:z-Publikumspreises für den besten Streifen laufen drei Festivalbeiträge in 14 Städten. In Stormarns Kreisstadt ist das Samstag, 19. August, ab 11 Uhr der Fall. Per ausliegendem Wahlschein können Sie Ihren Favoriten bestimmen. Diese feine Naturkost im wiedereröffneten Oho-Kino ist – wie gehabt – kostenfrei.

FILM 1: „BIENE MAJAS WILDE SCHWESTERN“
Deutschland 2016/2017, Länge: 44 Mi-

nuten. Ein Film von Jan Haft. Der Film zeigt die unglaubliche Vielfalt der heimischen Wildbienen und deren erstaunlichen Anpassungen an die verschiedensten Lebensräume. Die Welt der Wildbienen bietet

FILM 2: WILDE OSTSEE – VON FINNLAND BIS SCHWEDEN
Deutschland 2016/2017, Länge: 44 Minuten. Ein Film von Christoph und Almut Hauschild. Je weiter nördlich man schaut, desto fremder die Namen, geheimnisvoller die Küsten und süßer das Wasser. Nirgends sonst münden so viele

große Ströme und Flüsse in die Ostsee: 58 in Schweden und 35 in Finnland. Ungezähmt rauschen sie durch wildes, atemberaubendes Land Richtung Meer, vorbei an uralten Kiefernwäldern, den nördlichsten Laubwäldern Europas und unendlichen Mooren. Hier ist das Reich von Elch, Bär und Wolf, Vielfraß und Rentier.

FILM 3: EINE ERDE, VIELE WELTEN – DER DSCHUNGEL
Großbritannien 2016, Länge: 45 Minuten. Ein Film von Mike Gunton. Kein Lebensraum an Land beherbergt einen größeren Artenreichtum als die tropischen Regenwälder. Hier liefern sich die Bewohner intensive Konkurrenzkämpfe. Die großen Wälder sind Orte voller dramatischer Geschichten und überraschender Ereignisse. Jaguare fangen Kaimane, Delfine schwimmen durch Baumkronen und Frösche verteidigen aggressiv ihren Nachwuchs.

Volker Stoltzen

11. NATURFILMFESTIVAL GREEN SCREEN

>Beim 11. Internationalen Naturfilmfestival Green Screen werden vom 13. bis 17. September wieder tausende naturbegeisterte Besucher und zahlreiche Filmemacher aus aller Welt im Ostseebad Eckernförde erwartet.

>Bereits im August zeigt Green Screen in 14 Städten Schleswig-Holsteins Flagge: Von Flensburg bis Bad Oldesloe und von Husum bis Eutin werden vom 8. August bis zum 8. September drei Filme gezeigt, die eine Fachjury für den sh:z-Publikumspreis vorgeschlagen hat. Der wird neben weiteren Green-Screen-Preisen auf der Gala am 16. September in der Eckernförder Stadthalle verliehen.

>Die Themen der drei Dokumentationen decken auch in diesem Jahr ein breites Spektrum des Naturfilms ab und reichen von tropischen Regenwäldern über wilde Bienenvölker bis zur „Wilden Ostsee – von Finnland bis Schweden“.

>Seit der Gründung 2007 ist Green Screen stetig gewachsen und mit 30 000 Zuschauern jährlich das publikumstärkste Naturfilmfestival in Europa. Für 150 Filmemacher, Produzenten und Vertreter von TV-Sendern aus aller Welt ist Green Screen ein unverzichtbarer Termin im Jahreskalender und wichtigster Treffpunkt im deutschsprachigen Raum.

■Für das diesjährige Festival sind 234 Filme aus 42 Ländern eingereicht worden, darunter erstmalig Produktionen aus Brasilien, Vietnam, Südkorea und Sambia. Die Green Screen-Preise sind in der Naturfilmbranche weltweit zu begehrten Trophäen geworden. Weitere Infos und Kartenbestellungen im Internet: www.greenscreen-festival.de.

SIE HABEN DIE WAHL 3 FILME IM RENNEN

>Die Leser unserer Zeitung können die drei nominierten Streifen (ab 6 Jahre) am Samstag, 19. August, ab 11 Uhr im Oho-Kinocenter an der Hamburger Straße 13 in Bad Oldesloe sehen. Per Stimmkarten, die im Kino ausliegen, bestimmen Sie Ihren Favoriten. Die drei Naturfilme sind 44 und 45 Minuten lang. Zwischendurch gibt es eine kleine Pause und Getränke. Nach der Filmpräsentation kreuzen Sie Ihren Favoriten an und werfen den Stimmzettel in die aufgestellte Box. Ihr Votum fließt in die landesweite Abstimmung für den Publikumspreis mit ein. Der Eintritt zu der Naturfilmschau in der Kreisstadt ist – wie gehabt – gratis. *vst*

■Mehr zu den drei Naturfilm-Perlen, erfahren Sie in einer unserer nächsten Ausgabe.

■Weitere Informationen über Europas größtes Naturfilm-Festival im Internet auf der Homepage: www.greenscreen-festival.de

